

März / mars 2011

12

Demolektion mit unbekannter Schülerin (Sintja, 10j.)

von Denise Bregnard

Kurze Einführung für die Lehrpersonen im Saal

spezielle Situation:

- Schülerin und Lehrerin sehen sich zum ersten Mal, und erst noch öffentlich, für die meisten Kinder/Jugendlichen bedeutet das erhöhter Stress
- im Normalfall würde ich nicht so laut sprechen zur Schülerin (ist aber nötig wegen Publikum im Saal!) - stört die Intimität einer Solostunde erheblich
- es steht sehr wenig Zeit zur Verfügung, da nachher noch eine Fragerunde angesagt ist, es kann also nicht gross Mikrofontechnik u.ä.m. angegangen werden

Lockerung der Schultern

stehend mit den Schultern kreisen, Arme hängen lassen

Dehnung der Nackenmuskulatur

stumm mit dem Kopf „Ja“ und „Nein“ nicken

Lockerung der Kiefermuskulatur

pantomimisches Kaugummi-Kauen, zuerst mit offenem, dann mit geschlossenem Mund (mmhh...fein!)

Randschwingungen wecken

sich ein Geschenk vorstellen, fast tonlos dazu „wow“ („englisch!) sagen; zuerst 1x, dann 3x hintereinander, Stimme höher gehen lassen- Kiefer senkt sich dabei!- kleines crescendo zulassen

Aktivierung, Flexibilisierung des Zwerchfells

bellen wie ein junger Hund „wu-wu-wu“ (nicht vormachen, Schülerin soll in eigener Tonlage sprechen!) / mit kleiner Eisenbahn spielen „sch-sch-sch“ - mit Händen auf der Bauchdecke spüren was sich da tut...)

Spannung - Entspannung

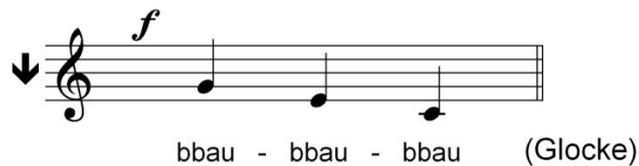
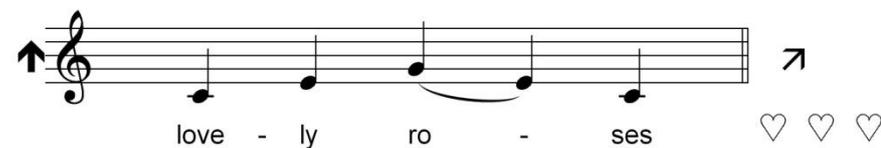
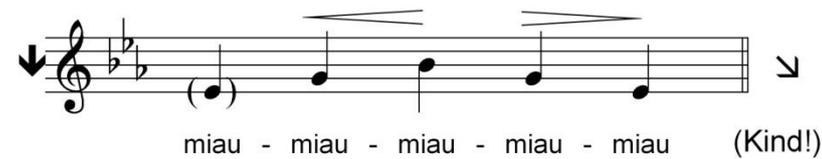
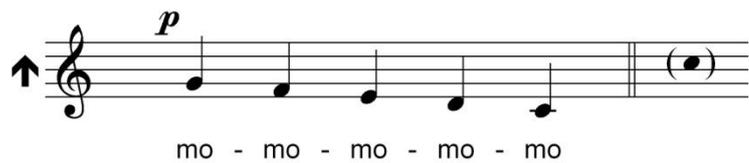
- energetisieren: mit geballten Fäusten vor sich in die Luft boxen, dazu starke, kurze „s“ - „f“ - „sch“ zischen!
- entspannen: nach 6-9 „Boxschlägen“ mit den Armen einen grossen Kreis in die Luft zeichnen, dazu ruhiges Ausatmen auf „hu“ (wie Luftgeräusch, keine Klanggebung)
- Ball (Schaumstoff, weich! etwa Fussballgrösse, damit er leicht zu fangen ist) einander zuwerfen, dazu z.B. Namen rufen, oder Sintja's Phantasieworte ;-)

Sich ein Bild machen von Stimmumfang/ Atmung / Gehör der Schülerin

- von g` aus auf Silbe mo bis zum tiefsten Ton singen lassen
- von es` aus auf Silbe „blau“ (lockerer Kiefer!) im Dur-Dreiklang in die Höhe singen lassen, ab as wechseln auf Vokal o (Artikulation in der Höhe würde die Übung für Laien erschweren)

So entscheide ich mich dann für die Tonart, in der ich den Song "Over the Rainbow" mit Sintja intonieren werde, sie soll ihn in einer ihr angenehmen Lage lernen können.

WARM-UP (Einsingen)



links * * rechts

(nicht * ↓ ↓)

Sintja singt den Song "Over the Rainbow" (aus dem Musical "Wizard Of Oz").

Nur minimal am Klavier begleiten, nicht „stören“...

Arbeit am Song

- visualisieren: Regenbogen ? Paradies? Traumwelt ? Wiegenliedstimmung ?
- das bedeutet das genaue Verstehen des englischen Textes! übersetzen helfen.
- dadurch entsteht Phrasierung!
- Hochatmung angehen (Ruhe / staunen / offene Kehle)

Am Schluss

Das Kind genussvoll musizieren lassen, d.h. zu CD (mit Original-Orchesterbegleitung) und mit Mikrofon singen - das geht für Pop / Musical / Jazz wunderbar (im klassischen Gesang eher nein...) - Kinder lieben das und haben's nach intensiver Arbeit verdient ;-)

(Mikrofonkorrekturen wie allgemeiner Abstand zum Mund / Abstandverringern oder - vergrößerung je nach Lautstärke, Tonhöhe oder erwünschtem Effekt / lockere Schultern trotz Hochhalten des Miks und,und,und wären ein Kapitel für sich, dafür fehlt hier die Zeit)